

ERWEITERUNG KANTONSSCHULE

Zug - ZG

Bauherr
Kantonales Hochbauamt Zug
Herr Christian Keller
Aabachstrasse 5
6300 Zug
info.hba@bd.zg.ch

Architekten
Enzmann + Fischer AG
Architekt/innen BSA SIA
Seebahnstrasse 109
8003 Zürich
mail@enzmannfischer.ch
www.enzmannfischer.ch

Realisierung - Bauleitung
Ghisleni Planen Bauen GmbH
Zug - Rapperswil - St. Gallen
Gubelstrasse 22
6300 Zug
info@ghisleni.ch



LAGE

Ausgangslage war ein Projektwettbewerb auf Einladung im Jahre 2000. Im März 2001 bewilligte der Kantonsrat einen Baukredit von 34,164 Mio. Franken für den Erweiterungsneubau Trakt 9 und den Umbau der Trakte 2 und 4. Am 10. September 2004 konnten die Neu- und Umbauten eingeweiht werden. Das Raumprogramm für den Neubau beinhaltet im Untergeschoss Krafttrainings- und Gymnastikräume, im Zwischengeschoss Theorie- und Gruppenräume, im Erdgeschoss das Foyer und in den fünf Obergeschossen Klassenzimmer für Chemie, Geographie, Geschichte, Wirtschaft und Recht. Der Standort des Erweiterungsbaus ist im Süden des Schulareals, wo das eigentliche Entwicklungspotential der Anlage liegt. Der Baukörper verzahnt sich mit den bestehenden Anlage-teilen früherer Etappen. Mit dem innovativen Projekt des Erweiterungstraktes gelang die konkrete Umsetzung des Raumprogramms und erlaubte eine spannungsvolle Verknüpfung des gewachsenen Schulensembles mit dem Neubau. Das Gebäude mit seiner konstruktiven Gewagtheit und der daraus entstehenden Schwerelosigkeit wurde schlicht und funktional gestaltet. Der mehrgeschossige Baukörper über dem Sockelbau gibt der gesamten Schulanlage ein neues Gleichgewicht und nimmt die Beziehung zu den umliegenden hohen Gebäuden (Trakt 3 und 5) und den Hochhäusern im Süden auf. Mit massiven, scheibenartigen Wandschalen wird der Neubau an die bestehenden Trakte 4 und 8 angebunden.

KONZEPT

Die optimale Tageslichtführung wird durch die differenzierte Schnittentwicklung des Baus erreicht und lässt eine unterschiedliche Raumgestaltung zu, die mit den heutigen pädagogischen Prinzipien im Einklang steht. Die Eingangshalle im Hauptgebäude mit seiner skulpturalen Treppe aus Beton dient als Treffpunkt und erleichtert die Orientierung in dieser grossen heterogenen Schulanlage. Das System von Rampen, Splitt-Level und versetzten Treppen im Zugangsgeschoss führt zu mehrdeutigen räumlichen Beziehungen und Bezügen, die den Foyerbereich als reichhaltigen Erlebnis-, aber auch Gebrauchsraum prägen. Die ursprüngliche Nutzungsverteilung wurde konsequent weitergeführt, so dass sich die Räume für Naturwissenschaften und Sport im Sockelbereich und die Klassenzimmer in den Obergeschossen befinden. Der volumetrisch komplexe zweischalige Sichtbetonkörper, die schalungsglatten äusseren Oberflächen, die gestockten Flächen innen sowie die Holzmetallfenster in Eiche / Aluminium unterstreichen den skulpturalen, monochromen Charakter des Neubaus. Der sechsgeschossig in Erscheinung tretende Neubau nimmt das vorherrschende ortsbauliche und nutzungstypologische Muster der bestehenden Anlage auf und verbindet auf unterschiedlichen Geschossen die bestehenden Trakte zu einem zusammenhängenden Geflecht. Analog zum terrassierten Gelände wurden Plattformen geschaffen, die beim Eingangsbereich ansetzen, sich über die Korridore fortsetzen und in der Dachlandschaft einen Abschluss



Lage des Baubjektes
Lüssiweg 24
6300 Zug



finden. Zentrum des Gebäudes ist ein mehrgeschossiger Innenhof. Das bereits im Wettbewerb erarbeitete statische Prinzip der Aufhängung der Geschosse an vorgespannten Wandscheiben erlaubt die Ausbildung eines kleinflächigen Eingangsgeschosses und der Durchführung eines öffentlichen Fussweges über die vielfältigen gedeckten Pausenflächen. Durch die reduzierte Lastabtragungsmöglichkeit im freien Erdgeschoss gezwungen, entwarfen die Ingenieure eine Art „mehrstöckige Brücke“ in Form eines komplexen Fachwerks. An einer exzentrischen Stelle musste zudem eine Diagonalkraft zuerst seitwärts, dann wieder in die Vertikale gelenkt und gezwängt werden, was im Hochbau wenig übliche Hilfsmittel erforderte, die aber den Möglichkeiten der Betontechnik entsprechen und diese ausschöpfen. Nach oben weitet sich die Grundrissfläche kontinuierlich aus und umschliesst allmählich den inneren Lichthof. In den Innenräumen sind die Zirkulationsbereiche in gestocktem Sichtbeton gehalten, wobei die Böden geschliffen und versiegelt sind (Terrazzo). Die Böden der Schulräume sind aus massivem Parkett und die Decken mit Akustikplatten versehen.

Die in der Tiefe im Grundriss modulierten Fassadenelemente nehmen das skulpturale Thema des ganzen Baues wieder auf. Die horizontalen Fenster sind auf Arbeitshöhe mit einem tiefen Fensterbrett versehen und gewähren so einen zusätzlichen Arbeitsplatz. Dazwischen befinden sich vertikale Fensterflächen, die nach innen versetzt sind. Diese können geöffnet werden, und eine kleine Plattform ermöglicht ein Austreten ins Freie. Alle Fenster mussten so konzipiert werden, dass sie von innen gereinigt werden können. Die Nasszellen sind mit keramischen Platten versehen, und im Labor sind die Beläge säure-beständig. Das begehbare Flachdach ist als Kompaktdach mit grossformatigen Betonplatten ausgeführt, zum Teil ist es extensiv begrünt. Die bestehende Kantonsschule verfügt über eine differenzierte und effiziente Freiraumgestaltung. Sport und Pausenplätze sowie Parkierungsbereiche weisen eine klare Zuordnung auf und wurden offensichtlich als integrierter Teil der Anlage geplant. Die Situierung der Bäume, insbesondere der Platanenalleen, strukturieren die Aussenbereiche. Die Platzierung des Neubaus respektiert die vorhandene Struktur und ermöglicht eine Präzisierung

der Zugänge und Flächen in diesem Bereich. Grundsätzlich wurden keine weiteren Parkplätze auf dem Schulareal geplant.



AM BAU BETEILIGTE UNTERNEHMEN

Baumeisterarbeiten

Landis Bau AG
Feldstr.6
6304 Zug
041 729 19 19
info@landisbau.ch

Lieferung von Stühlen
und Tischen

Dietiker AG
Bruno Wickart AG - Fachhandelspartner
Hofwisenstrasse 2
8260 Stein am Rhein
052 742 21 21
mail@dietiker.com
Baarermtstrasse 10
6301 Zug
041 760 50 60
info@bruno-wickart.ch

Einrichtung + Apparate für
29 Labors

Renggli AG
Industrie-Ost
6343 Rotkreuz
041 798 14 14
sales.ch@renggli.com
renggli.com

Parkett- und
Sockelarbeiten

Spiller AG
Horwerstrasse 133
6010 Kriens
041 340 87 70
info@spiller.ch

Umgebungsarbeiten

Beglinger Gartenbau AG
Baarerstrasse 112
6300 Zug
041 450 51 01
info@beglingerag.ch

Schreinerarbeiten
Akustik-
Wandverkleidungen

Strasser AG
Bierigutstr. 18
3608 Thun
033 334 24 24
info@strasserthun.ch